

Kompaktlexikon A-Z

# Leipzig-Neustadt

zusammengestellt von

André Loh-Kliesch

Arbeitsversion vom 14. Mai 2023

Leipzig 2021

Dieses Werk steht unter der Creative Commons License



Dies bedeutet, dass die Weitergabe im unveränderten Original ausdrücklich erwünscht ist, sofern damit kein Gewinn erzielt werden soll. Das .pdf-Dokument kann kostenfrei unter

<https://www.leipzig-lexikon.de/NeustadtAZ.pdf>

heruntergeladen werden; die Verteilung durch andere Server ist möglich, wenn auch dort der Download kostenlos angeboten wird.

Das Format wurde so gewählt, dass ein Ausdruck mit zwei Seiten pro Blatt und doppelseitigem Druck zu einem A5-Buch gefaltet und gebunden werden kann. Diesbezüglicher Aufwand bei der „Materialisierung“ des Werks darf in angemessener Höhe weiterberechnet werden.

# Vorwort

Das vorliegende Werk ist eine geordnete Sammlung von 130 Begriffen zum Leipziger Stadtteil Neustadt, die auf je 1–2 Zeilen erklärt werden. Die ›Chronik verzeichnet 86 Ereignisse; auch solche, zu denen kein Begriff im Lexikon existiert. Begriffe und Ereignisse sind durch 590 Verweise miteinander verbunden und werden durch ein ›Register erschlossen. Hier sind die Erklärungen (unterstrichene Seitenzahl) und Erwähnungen (einfache Seitenzahl) der Begriffe verzeichnet, aber auch zahlreiche Kategorien wie „Grünanlagen“, „Kindertagesstätten“ oder „Schulen“, um Objekte zu finden, deren Namen man noch nicht kennt.

Ein *Lexikon* behandelt den Wortschatz des Gegenstandes. Es antwortet kurz und knapp auf die Fragen Was?, Wer?, Wo? und Wann? Erklärt werden vorrangig Straßen und Plätze, Wasserläufe und Brücken, Grün- und Sportanlagen; wichtige Gebäude und Einrichtungen; insbesondere deren häufig wechselnde Namen. Personen werden insofern berücksichtigt, wie sie sich in der Lexik wiederfinden. Wenn ihre Namen auf Straßenschildern, in Namen von Gebäuden oder Einrichtungen oder gar auf Gedenktafeln zu lesen sind, werden sie natürlich kurz erläutert; Leute hingegen, die hier „nur“ gewohnt haben, finden keine Aufnahme.

## Hinweise zur Nutzung

Die Artikel sind streng alphabetisch geordnet. Dabei werden **Sonderzeichen** wie der entsprechende Grundbuchstabe behandelt: *ä, ö, ü* findet man unter *a, o, u* – das *ß* wird als *ss* sortiert.

Ein Mittelpunkt · im Stichwort gibt einen Hinweis auf dessen **semantische Zusammensetzung**. In Abkürzungen informiert er über die Aussprache: so wird DIN als ein Wort „Dien“ gesprochen, P·O·S aber einzeln buchstabiert: „Peh-Oh-Ess“. – Dieser Mediopunkt hat aber nichts mit möglichen Wort-tren-nun-gen zu tun.

Eine Zeitangabe wie 1896?/1897 bedeutet, dass das Objekt im *Adreßbuch der Stadt Leipzig* des Jahres 1896 noch nicht, aber im folgenden Jahr 1897 erstmals verzeichnet ist, also Ende 1896 oder Anfang 1897 entstand.

Bei Benutzung dieses Buchs an einem elektronischen Lesegerät funktionieren die Verweise innerhalb der Artikel in der erwarteten Weise: durch Antippen des Symbols ›oder des unmittelbar folgenden Textes wird meist direkt die Seite angezeigt, auf der das Verweisziel zu finden ist. Dies gilt auch im Register, wo vor den Seitenzahlen *keine* Verweiszeichen › gedruckt sind. Ebenfalls nicht ausdrücklich als Verweis gekennzeichnet sind die fett gedruckten Stichwörter, wenn diese eindeutig einen Rückschluss auf die Person oder das Objekt zulassen, nach denen das Objekt benannt ist. So führt das Berühren des Stichworts **Alfred-Kindler-Straße** direkt zur Seite, wo **Kindler, Alfred** erklärt wird. Ist ein Name aber mehrdeutig, wird er erklärt und ein sichtbarer Verweis in der Erklärung gesetzt.

In **Datumsangaben** werden die Monatsnamen durch römische Zahlen abgekürzt:

I	Januar	V	Mai	IX	September
II	Februar	VI	Juni	X	Oktober
III	März	VII	Juli	XI	November
IV	April	VIII	August	XII	Dezember

## Erläuterung der Symbole

*	geboren	ℒ.	Leipzig
~	getauft	⊗.	Sachsen
⊗	verheiratet	℔.	Deutschland
†	gestorben	✉	Postleitzahl
✕	gefallen	›	Verweis im Dokument

Aus den genealogischen Zeichen der linken Seite – insbesondere dem *dagger* † für das Sterbedatum – lassen sich keine Aussagen auf die Religionszugehörigkeit der Person ableiten!

## A

**Ackermann, Hermann**, Pfarrer; \* 3. XII 1903 in Burgstädt, † 4. V 1991; ›1949–›1969 Pfarrer der ›Heilig-Kreuz-Gemeinde

**Alfred-Kindler-Straße**, von ›1933 bis ›1945 Name der ›Hermann-Liebmann-Straße

**Allee-straße**, von ›1873 bis ›1913 Name der ›Schulze-Delitzsch-Straße

–, von ›1884 bis ›1892 Name des Abschnitts der ›Rosa-Luxemburg-Straße zwischen ›Eisenbahnstraße und ›Lutherplatz

**Alt-stadt**, der auf der Gemarkung ›Leipzig liegende Teil der Stadt: die Innenstadt sowie die Nord-, ›Ost-, Süd- und Westvorstadt; das Stadtgebiet vor den Eingemeindungen ab ›1889

**Äußere Tauchaer Straße**, bis ›1905 Name der ›Rosa-Luxemburg-Straße in ›Reudnitz (seit 1882?/1883) und ›Neustadt (seit ›1892, zwischen ›Eisenbahnstraße und ›Lutherplatz)

## B

**Bäßler & Bomnitz**, ehemaliges Unternehmen; 1840 als Holzhandlung in der ›Ostvorstadt gegründet; seit 1845 Sägewerk; ›1857–›1889 in ›Neustadt, ging nach Borsdorf

**Bau-spielplatz Ost**, seit ›2017 ein Angebot des ›KiWest e.V. in der ›Ludwigstraße 42 (›Neustadt); Hütten-/Kistenbau für Kinder von 6–13 Jahren

**Bezirks-schulen**, von 1868 bis ›1919 (zuletzt 42) städtische Einrichtungen

**Busse, Friedrich**, Kaufmann; \* 3. III 1794 in Hattorf am Harz, † 28. IV 1862 in Dresden; 1839–61 Betriebsdirektor der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft

**Busse-straße**, Anliegerstraße in ›Neustadt; ☒ 04315; 166 m lang; ab 1889 auf dem Gelände des Sägewerks ›Bäßler & Bomnitz angelegt und ›1892 nach Friedrich ›B. benannt

## D

**Dresdner Eisen-bahn, Leipzig–**, die zweigleisige Eisenbahnstrecke £. – Wurzen – Oschatz – Riesa – Dresden; 116 km lang; ›1839 eröffnet, ›1879 teilweise verlegt

## E

**Eberstein, Hedwig, Freiin von**, Gutsbesitzerin und Stifterin; \* 2. XI 1817 in ›Schönefeld, † 10. X 1900 ebenda; Tochter von ›Marianne; seit 1849 Besitzerin des Ritterguts Schönefeld

–, **Marianne, Freifrau von**, Gutsbesitzerin; \* 17. XII 1792 in £., † 27. XI 1849 ebenda; Tochter von Ulrich ›Schneider; seit 1815 Besitzerin des Ritterguts ›Schönefeld

**Einert, Wilhelm**, Jurist; \* 19. XII 1794 in £., † 8. IX 1868 ebenda; 1865–68 Direktor der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft

**Einert-straße**, Anliegerstraße in ›Neustadt; ☒ 04315; 236 m lang; ab 1889 auf dem Gelände des Sägewerks ›Bäßler & Bomnitz angelegt und ›1892 nach Wilhelm ›E. benannt

**Eisenbahn-straße**, Hauptverkehrsstraße im Osten; von der ›Rosa-Luxemburg-Straße (›Reudnitz) über ›Neustadt, ›Neuschönefeld und ›Volkmarsdorf nach Sellerhausen; ›1991 umbenannt – (Neustadt), Nr. 1–79; ☒ 04315; 792 m lang

–, seit ›2020 ein ›Soziales Erhaltungsgebiet, das ›Neuschönefeld, ›Neustadt sowie Teile von ›Reudnitz, ›Volkmarsdorf, Sellerhausen und Stünz umfasst

**Ernst-Thälmann-Straße**, von ›1945 bis ›1991 Name der ›Eisenbahnstraße

## F

**Fortuna-Apotheke**, ehemalige Apotheke in ›Volkmarsdorf (›Ludwigstraße 81, von ›1919 bis 1932/1933?) und ›Neustadt (›Eisenbahnstraße 71, von 1932?/1933 bis ›1996)

## G

**Gemarkung**, territoriale Struktur, die alle Flur- und Grundstücke eines Katasters enthält; umfasst meist das Gebiet einer ehemaligen Gemeinde

**Gleis-schleife**, Endstelle der Straßenbahn, bei der eine 360-Grad-Kurve das Wenden des Zuges ermöglicht; vermeidet Kuppeln und Rückwärtsfahren

**GLSt**, Abkürzung für ›Große Leipziger Straßenbahn

**Große Leipziger Straßenbahn** (GLSt), von ›1896 bis ›1938 ein Verkehrsunternehmen; elektrifizierte die Strecken der ›Leipziger Pferde-Eisenbahn; blaue Wagen, bis 1917 Buchstabenlinien

**Grund-schule**, seit ›1992 in ☉. die allgemeine Schulform für die Klassenstufen 1 bis 4

–, von ›1945 bis ›1959 die allgemeine Schulform für die Klassenstufen 1 bis 8; ging aus den ›Volksschulen hervor und übernahm meist deren Nummer

## H

**Haupt-straße**, von ›1873 bis ›1901 Name des Abschnitts der ›Neustädter Straße in ›Neustadt

**Hedwig-straße**, Anliegerstraße in ›Neustadt; ☒ 04315; 216 m lang; ›1873 nach Hedwig von ›Eberstein benannt

**Hegel, Georg Wilhelm Friedrich**, Philosoph; \* 27. VIII 1770 in Stuttgart, † 14. XI 1831 in Berlin

**Hegel-Apotheke**, seit 1887 eine Apotheke in ›Neustadt; bis 1890 in der ›Eisenbahnstraße 47 (alte Nr. 6), seitdem in der Eisenbahnstr. 33; frühestens 1949 umbenannt

**Heilig-Kreuz-Gemeinde**, ehemalige evangelisch-lutherische Kirchgemeinde in ›Neustadt und ›Neuschönefeld; ›1892 von ›Schönefeld abgespalten; ›2014 zur Kirchgemeinde ›St. Nikolai

**Heilig-Kreuz-Kirche**, Gotteshaus in ›Neustadt; ›1893/›1894 nach Plänen von Paul ›Lange für die ›Heilig-Kreuz-Gemeinde errichtet; 900 Plätze; Eule-Orgel; 67,5 m hoher Turm

**Hermann-Liebmann-Straße**, Hauptverkehrsstraße im Osten; von der Wurzner über die ›Eisenbahnstraße zur „Hermann-Liebmann-Brücke“; ›1945 umbenannt

– (Neustadt), Nr. 83–103; ☒ 04315; 407 m lang; Grenze zu ›Volkmarsdorf

**Hülse, Kurt Johannes**, Pfarrer; \* 16. IX 1885 in Hirschfelde, † 10. XI 1938; ›1932–1936 Pfarrer der ›Heilig-Kreuz-Gemeinde; ging nach Fischbach

## I

**Internationaler Bund**, überregionaler Verein, der als Träger von Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit wirkt; 1949 gegründet

## K

**Kindler, Alfred**, SA-Mann; \* 1. XII 1907 in ›Schönefeld, † (erschossen) 16. X 1932 auf der ›Kirchstraße; „Blutzeuge der Bewegung“

**Kirchstraße**, von ›1890 bis ›1933 und Mai–Juli ›1945 Name der ›Hermann-Liebmann-Straße

**Kirchweg**, von mindestens ›1880 bis mindestens ›1888 Name der ›Hermann-Liebmann-Straße in ›Neustadt; nach der Kirche ›Schönefeld benannt, wohin ›Neustadt bis ›1892 gepfarrt war

**KiWest Bau- und Aktivspielplatz Leipzig e.V.**, freier Träger der Jugendhilfe, der in Kleinzschocher und ›Neustadt Spielplätze betreibt; 2008 gegründet

**Knirpsenstadt**, seit ›1963 eine kommunale Kindertagesstätte in der ›Hermann-Liebmann-Straße 99 (›Neustadt); 104 Plätze

**Kommunale Gliederung**, seit ›1992 die willkürliche Unterteilung des Stadtgebietes in 10 ›Stadtbezirke mit je bis zu 10 ›Ortsteilen

**Krause, Albert**, Pfarrer; \* 22. IX 1894 in Eigenheim (Russland), ›1936–›1949 (?) Pfarrer der ›Heilig-Kreuz-Gemeinde

**Kriegerdenkmal**, seit ›1926 ein Denkmal aus Muschelkalk auf dem ›Neustädter Markt; erinnert an die 725 Opfer der ›Heilig-Kreuz-Gemeinde im Weltkrieg; knieender Soldat auf Sockel

## L

**Lange, Paul**, Architekt; \* 21. VIII 1853 in Planschwitz bei Oelsnitz (Vogtland), † 30. VII 1932 in L.; entwarf u. a. Kirchen

**Leipzig**, Stadt an der Weißen Elster und Pleiße im Nordwesten von G.; kreisfrei, 297,81 km<sup>2</sup> groß; 597 493 Einwohner (2020); 1015 als *urbs Libzi* erwähnt

–, ›Gemarkung Nr. 0415 im Zentrum von L., 1 802,2 ha groß; grenzt auf 973 Meter an den Westen und Norden von ›Neustadt

**Leipziger Elektrische Straßenbahn** (LESt), von 1895 bis 1916 ein Straßenbahnunternehmen; rote Wagen, Nummernlinien; ›1917 in der ›Großen Leipziger Straßenbahn aufgegangen

**Leipziger Pferde-Eisenbahn** (LPE), erstes Straßenbahnunternehmen in L.; 1872 gegründet, ›1896 in ›Große Leipziger Straßenbahn umbenannt

**Leipziger Verkehrsbetriebe** (LVB), seit ›1938 ein Unternehmen, das in L. Straßenbahn- und Busverkehr anbietet; entstand durch Umbenennung der ›Großen Leipziger Straßenbahn

**LESt** (die), Abkürzung für ›Leipziger Elektrische Straßenbahn

**Liebmann, Hermann**, SPD-Politiker; \* 18. VIII 1882 in Paunsdorf, † 6. IX 1935 in L.; LVZ-Redakteur, 1918–23 Mitglied des Landtags, 1923 Innenminister von G.; 1933–35 inhaftiert

**Lipsia-Theater**, von ›1907 bis ›1909 Kino in der ›Eisenbahnstr. 7 (›Neustadt); ca. 80–100 Plätze

**L·P·E** (die), Abkürzung für ›Leipziger Pferde-Eisenbahn

**Ludwig, Theodor**, Pfarrer; \* 12. I 1873 in Niederoderwitz, † 25. X 1932; 1912–1932 Pfarrer der ›Heilig-Kreuz-Gemeinde

**Ludwigstraße**, Anliegerstraße in ›Neustadt (Nr. 1–79, 2–68; 713 m) und ›Volkmarsdorf (Nr. 81–135, 70–112; 533 m); ☒ 04315; ›1873 in N. nach L. ›Schneider benannt, ab ›1889 (?) auch in V.

**Luther, Martin**, Theologe und Reformator; \* 10. XI 1483 in Eisleben, † 18. II 1546 ebenda; nahm 1519 an der Leipziger Disputation teil

**Lutherplatz**, von ›1883 (?) bis ›1905 Name einer dreieckigen Grünanlage und des nördlich davon liegenden Teils der ›Rosa-Luxemburg-Straße in ›Neustadt; nach Martin ›L. benannt

**Luxemburg, Rosa**, linke Politikerin; \* 5. III 1871 in Zamość, † (ermordet) 15. I 1919 in Berlin; 1898–1913 leitende Mitarbeiterin der LVZ; Mitbegründerin der KPD

L·V·B (die), Abkürzung für ›Leipziger Verkehrsbetriebe

## M

**Mariannen-straße**, Anliegerstraße in ›Neustadt (Nr. 1–71, 2–72; 620 m) und ›Volkmarsdorf (Nr. 73–121, 74–118; 532 m); ☒ 04315; ›1873 in N. nach Marianne von ›Eberstein benannt

**Markt**, von ›1873 bis ›1907 Name des ›Neustädter Markts

**Markt-straße**, von ›1873 bis ›1907 Name der ›Meißner Straße; nach dem ›Neustädter Markt benannt, dessen Südrand sie bildet

**Meißen**, Stadt an der Elbe ca. 79 km östlich von L.; ca. 30,92 km<sup>2</sup> groß; 28 231 Einwohner (2020); 1868–2015 Bahnhof an der Strecke Borsdorf–Coswig

**Meißner Straße**, Anliegerstraße in ›Neustadt; ☒ 04315; 515 m lang; ›1907 umbenannt

**Mitte**, seit ›1992 der ›Stadtbezirk 0; umfasst auf 1 395,6 ha sieben ›Ortsteile

**Müller, Paul Georg**, Pfarrer; \* 17. IX 1866 in Pegau, † 5. X 1936 in Zwickau; ›1900–1912 Pfarrer der ›Heilig-Kreuz-Gemeinde

## N

**Neu-schönefeld**, seit ›1890 ein ›Stadtteil im Osten von L.; 12 ha groß; ehemalige Gemeinde, die ›1845 durch Abspaltung des südlich der Eisenbahn gelegenen Teils von ›Schönefeld entstand  
–, ›Gemarkung Nr. 0424 im Osten von L., 12,1 ha groß; grenzt auf 497 m an den Süden von ›Neustadt

„**Neu-schönefelder Straßenbahn-trasse**“, Ring – Wintergartenstr. – ›Rosa-Luxemburg-Str. – ›Eisenbahnstr. – Ecke ›Hermann-Liebmann-Str.; ›1882 von der ›LPE eröffnet; Linien 1, 3 und 8

**Neu-stadt**, seit ›1890 ein ›Stadtteil im Osten von L.; 21,8 ha groß; ehemalige Gemeinde (ohne Stadtrecht!), die ›1881 von ›Schönefeld abgespalten wurde

–, ›Gemarkung Nr. 0425 im Osten von L.; 21,8 ha groß

**Neustadt-Neuschönefeld**, seit ›1992 der ›Ortsteil 20 im Stadtbezirk ›Ost; 85,0 ha groß; erhielt auch 21,0 ha von ›Neustadt

**Neustädter Markt**, rechteckiger Straßenplatz in ›Neustadt; ☒ 04315; 3 250 m<sup>2</sup> groß; umlaufend nummeriert! seit ›1894 Standort der ›Heilig-Kreuz-Kirche; ›1907 umbenannt

– –, von ›1992 bis ›2021 ein ›Sanierungsgebiet im Osten; zunächst 23,0 ha groß, 2003 um 10,5 ha erweitert

– – **Ost-seite**, öffentlicher Spielplatz auf der abgebrochenen Bebauung ›Neustädter Markt 5 und 6 sowie ›Schulze-Delitzsch-Straße 20

**Neustädter Straße**, Anliegerstraße in ›Neuschönefeld (Nr. 1–7, 2–16; 145 m) und ›Neustadt (Nr. 9–19, 18–42; 288 m); ☒ 04315; ›1901 vereinigt und umbenannt

## O

**Orts-teil**, seit ›1992 die zweithöchste Ebene der ›Kommunalen Gliederung; jeder Ortsteil hat eine zweistellige Nummer und einen Namen, der oft (trotz anderer Grenzen) ›Stadtteile vortäuscht

**Ost**, seit ›1992 der ›Stadtbezirk 2; umfasst auf 4 073,1 ha zehn ›Ortsteile



**Öst-liche Rietzschke**, Bach im Osten, der nicht ständig Wasser führt; 7,6 km offen, ca. 3 km überwölbt oder verrohrt; alte Grenze zwischen ›Reudnitz und ›Neustadt  
**Ost-vorstadt**, der östliche ›Stadtteil der ›Altstadt; 408,1 ha groß

## P

**Pache, Martin**, Pfarrer; \* 26. X 1853 in Bischofswerda, † 4. I 1923; 1892–1900 erster Pfarrer der ›Heilig-Kreuz-Gemeinde; ging nach Großenhain

**Poly-technische Ober-schule** (POS), von ›1959 bis ›1992 die 10-Klassen-Schulen in der DDR

**P·O·S** (die), Abkürzung für ›Polytechnische Oberschule

**Post-amt Neu-schönefeld**, von 1875 bis ›1991 eine staatliche Einrichtung; erst in der ›Eisenbahn-, seit ›1900?/›1901 in der ›Ludwigstraße 12b; ab ›1926 *Leipzig O 30*, ab ›1964 *7048 Leipzig*

## R

**Rabeth** (das), ehemalige Flur im Süden von ›Schönefeld, die an die ›Ostvorstadt, ›Reudnitz und ›Volkmarsdorf grenzte; im 17. Jahrhundert als Ort der Gesetzlosigkeit verrufen

**Reudnitz**, seit ›1889 ein ›Stadtteil im Osten von  $\mathcal{L}$ .; 212 ha groß; ehemaliges Gassendorf links der ›Östlichen Rietzschke; 1248 als *Rudeniz* erwähnt; gehörte zu den Kohlgärten

„**Richtungs-straße**“, inoffizielle Bezeichnung für Straßen, die nach einem Ziel benannt wurden, zu dem sie tatsächlich führen

**Rosa-Luxemburg-Straße**, Verbindungsstraße im Osten; von der ›Ostvorstadt über ›Reudnitz nach ›Neustadt; ›1945 umbenannt

– (Neustadt), Nr. 48a–70, ☒ 04315; 541 m lang; seit 1909?/1910 Grenze zur ›Ostvorstadt

## S

**S**, seit ›1901 Name der älteren ›GLSt-Linie Plagwitz – Westplatz – Neues Rathaus – Augustusplatz – ›Eisenbahnstraße – Sellerhausen; Symbol  $\textcircled{S}$ ; seit ›1920 Linie 2

**Sanierungs-gebiete**, größere Flächen, in denen die Stadt Maßnahmen „zur Beseitigung städtebaulicher Missstände“ durchführt und anschließend Ausgleichszahlungen fordert

**Schneider, Ludwig**, sachsen-merseburgischer Beamter; \* 19. X 1750 in Kranichstein bei Darmstadt, † 9. VI 1826 in Teplitz; 1794–1815 für seinen Bruder ›Ulrich Lehnsherr von ›Schönefeld –, **Ulrich**, Rauchwarenhändler (Fa. Engel & Schneider); \* 22. VI 1747 in Altstetten (Schweiz), † 20. V 1815; seit 1794 Besitzer des Ritterguts ›Schönefeld

**Schöne-feld**, seit ›1915 ein ›Stadtteil im Nordosten von  $\mathcal{L}$ .; 512 ha groß; ehemaliges Platzdorf und Rittergut links der Parthe; 1270 als *Schonevelt* erwähnt

„**Schönefelder Straßenbahn-trasse**“, (Ranftsche Gasse – Kohlgartenstraße – Bergstraße –) ›Hermann-Liebmann-Str. – Stannebeinplatz – Gorkistr.; ›1897 von der ›LESt eröffnet; Linie 1

**Schönefelder Weg**, bis ›1883 oder ›1884 Name der ›Rosa-Luxemburg-Straße in ›Neustadt

**Schulze-Delitzsch, Hermann**, Ökonom; \* 29. VIII 1808 in Delitzsch, † 29. IV 1883 in Potsdam; 1867–83 Mitglied des Reichstags; Begründer des deutschen Genossenschaftswesens

**Schulze-Delitzsch-Straße**, Anliegerstraße in ›Neustadt (Nr. 1–41, 2–30; 424 m) und ›Volkmarsdorf (Nr. 43–127, 32–46; 522 m); ☒ 04315; ›1950 umbenannt

–, öffentlicher Spielplatz auf der abgebrochenen Bebauung des ehemaligen ›Lutherplatz (›Rosa-Luxemburg-Straße 66–70) sowie ›Schulze-Delitzsch-Straße 1

**Soziales Erhaltungs-gebiet**, größere Fläche, in der zum Milieuschutz bauliche oder Nutzungsänderungen genehmigungspflichtig sind sowie ein kommunales Vorkaufsrecht besteht

**St. Georg-Apotheke**, bis mindestens 1949 Name der ›Hegel-Apotheke

**St. Nikolai**, seit ›2014 eine evangelisch-lutherische Kirchgemeinde in der östlichen ›Altstadt sowie in ›Neustadt und ›Neuschönefeld

**Stadt-bezirk**, seit ›1992 die oberste Ebene der ›Kommunalen Gliederung; jeder Stadtbezirk hat eine einstellige Nummer und einen Namen, der grob die Himmelsrichtung angibt

**Stadt-teil**, größere benannte und bebaute Fläche der Stadt, die durch Eingemeindung oder Neubau „auf der grünen Wiese“ entstand

**Stein, Harald**, Heimatforscher; \* 23. I 1953, † 30. IV 2023 in  $\mathcal{L}$ .; berichtete seit 2014 in seinem Weblog *Wortblende* über die Geschichte des Leipziger Ostens

**Straßenbahn-verkehr**, die lokal organisierte öffentliche Personenbeförderung durch Schienenfahrzeuge; in  $\mathcal{L}$ . seit 1872 angeboten

## T

**Tante Hedwig**, offener Treff für Kinder und Jugendliche in der ›Hedwigstraße 7; vom ›Internationalen Bund betrieben


**Taucha**, Stadt an der Parthe nordöstlich von  $\mathcal{L}$ .; 33,22 km<sup>2</sup> groß; 15 709 Einwohner (2020); 974 als *Cothung* erwähnt, 1170 Stadtrecht

**Tauchaer Straße**, von ›1839 (›Altstadt) bzw. ›1905 (›Reudnitz, ›Neustadt) bis ›1945 Name der ›Rosa-Luxemburg-Straße; als ›Richtungsstraße nach ›Taucha benannt

**Tauchaer Tor**, ehemalige ›Gleisschleife der Straßenbahn in ›Neustadt; ›Tauchaer Str. → ›Busse- → ›Ludwig- → Tauchaer Str.; 1913?/1914 von der ›GLSt eröffnet; nach 1948 stillgelegt

**Thälmann, Ernst**, Politiker; \* 16. IV 1886 in Hamburg; † 18. VIII (?) 1944 im KZ Buchenwald (?); 1924–33 Mitglied des Reichstags; seit 1925 Vorsitzender der KPD

## V

**V**, von ›1897 bis ›1919 (?) die ›GLSt-Linie Kleinzschocher – Zschochersche Str. – Frankfurter Straße – Hauptbahnhof – ›Eisenbahnstraße – ›Volkmarsdorf; Symbol 

**Voigt, Lene**, Dichterin; \* 3. V 1891 in  $\mathcal{L}$ ., † 16. VII 1962; schrieb humorvolle kurze Stücke, oft im sächsischen Dialekt; lebte 1891–98 in Neustadt

**Volkmars-dorf**, seit ›1890 ein ›Stadtteil im Osten von  $\mathcal{L}$ .; 56 ha groß; ehemalige Gutssiedlung und Rittergut rechts der ›Östlichen Rietzschke; 1270 als *Volcwartisdorf* erwähnt

–, ›Gemarkung Nr. 0439 im Osten von  $\mathcal{L}$ ., 56,1 ha groß; grenzt auf 497 m an den Osten von ›Neustadt

–, seit ›1992 der ›Ortsteil 21 im Stadtbezirk ›Ost; 104,4 ha groß, davon 56,7 ha in Sellerhausen, 44,9 ha in ›Volkmarsdorf, 2,3 ha in Anger, 0,4 ha in ›Neustadt und 0,1 ha in der ›Ostvorstadt

**Volks-schulen**, städtische Einrichtungen, die ›1919 aus 42 ›Bezirks-, 17 Bürger- und 6 Höheren Bürgerschulen gebildet wurden; ›1945 aufgelöst

## W

**Waffen-verbots-zone**, ein Gebiet im 2.er Osten, in dem seit ›2018 das Mitführen gefährlicher Gegenstände verboten war; seit ›2021 auf Waffen beschränkt

– (Neustadt), zwischen ›Rosa-Luxemburg-, ›Mariannen-, ›Hermann-Liebmann- und ›Eisenbahnstraße; ca. 11 ha groß

**Wander, Wilhelm**, Lehrer und Lexikograph; \* 27. XII 1803 in Fischbach (Schlesien), † 4. VI 1879 in Quirl (Schlesien); sammelte Sprichwörter; gilt als Wegbereiter des Sozialismus

**Wilhelm-Wander-Ober-schule**, bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule (ohne Nummer?) im Schulgebäude Schulze-Delitzsch-Straße 23 (›Neustadt)

**Wilhelm-Wander-Schule**, seit ›1992 eine ›Grundschule der Stadt 2. im Schulgebäude Schulze-Delitzsch-Straße 23 (›Neustadt)

**Wissmann, Hermann von**, Offizier und Afrikaforscher; \* 4. IX 1853 in Frankfurt an der Oder, † 14. VI 1905 in Weißenbach bei Liezen; 1895/96 Gouverneur von Deutsch-Ostafrika

**Wissmann-straße**, von ›1913 bis ›1950 Name der ›Schulze-Delitzsch-Straße

## Z

**Zentrum-Ost**, seit ›1992 der ›Ortsteil 01 im Stadtbezirk ›Mitte; 162,4 ha groß: 156,4 ha ›Ostvorstadt, 3,6 ha Nordvorstadt, 1,8 ha ›Reudnitz, 0,4 ha ›Neustadt, 0,2 ha ›Schönefeld

## 1–9

**15. Grund-schule**, von ›1945 (?) bis ›1959 (?) eine (8-Klassen-)›Grundschule im Schulgebäude Schulze-Delitzsch-Straße 23 (›Neustadt)

**15. Volks-schule**, von ›1919 bis ›1945 eine ›Volksschule im Schulgebäude Schulze-Delitzsch-Straße 23 (›Neustadt)

**18. Bezirks-schule**, von 1890?/›1891 bis ›1919 eine ›Bezirksschule im Schulgebäude Schulze-Delitzsch-Straße 23 (›Neustadt)



# Chronik

## Neuer Anbau von Schönefeld

- 1837, 24. April** der erste Abschnitt der Leipzig→Dresdner Eisenbahn zwischen L. und Althen wird eröffnet; er durchquert ›Schönefeld im Zuge der heutigen ›Eisenbahnstraße ohne Halt
- 1839, 7. April** die Leipzig→Dresdner Eisenbahn wird eröffnet
- , **1. Mai** die sächsische Gemeindeordnung tritt in Kraft: Schönefeld wird eine selbständige Landgemeinde im Amt Leipzig
- 1845** der südlich der ›Dresdner Eisenbahn gelegene Teil von ›Schönefeld wird abgespalten und als ›Neuschönefeld eine eigene Gemeinde
- 1849, 27. November** die Besitzerin des Ritterguts Schönefeld Marianne Freifrau von ›Eberstein stirbt, ihre Tochter ›Hedwig erbt das Rittergut
- 1857** die 1856 in der ›Ostvorstadt abgebrannte Fa. ›Bäßler & Bomnitz errichtet im Neuen Anbau ein neues Sägewerk; es belegt die gesamte Fläche zwischen der heutigen ›Rosa-Luxemburg-, ›Neustädter und ›Eisenbahnstraße sowie der ›Östlichen Rietzschke
- 1873, Oktober** die ›Allee-, ›Haupt-, ›Hedwig-, ›Ludwig-, ›Mariannen- und ›Marktstraße erhalten ihre Namen
- 1877, 25. November** für die Schule im Neuen Anbau wird der Grundstein gelegt
- 1878, 31. Oktober** die Schule im Neuen Anbau wird feierlich eröffnet
- 1879** die ›Dresdner Eisenbahn wird in eine neue, weiter nördlich verlaufende Trasse verlegt, die nun wieder ›Schönefeld durchschneidet
- 1880** das *Verzeichniss sämmtlicher Einwohner...* nennt für den Neuen Anbau von Schönefeld 4 288 Einwohner und folgende Straßen: ›Allee-, ›Haupt-, ›Hedwig-, ›Ludwig-, ›Mariannen- und ›Marktstraße, den ›Markt sowie den ›Kirch- und ›Schönefelder Weg

## Gemeinde

- 1881, 1. Januar** der südlich des neuen Verlaufs der ›Dresdner Eisenbahn gelegene Teil von ›Schönefeld wird abgespalten und als ›Neustadt eine eigene Gemeinde
- 1882, 22. Dezember** die ›Leipziger Pferde-Eisenbahn eröffnet die ›„Neuschönefelder Straßenbahntrasse“ entlang der ›Eisenbahnstraße
- 1883, 10. November** auf der dreieckigen Grünanlage zwischen ›Marktstraße, ›Alleestraße und ›Schönefelder Weg wird eine Luthereiche gepflanzt; vermutlich erhielt der ›Lutherplatz dabei seinen Namen
- 1884, 22. Februar** der Teil des ›Schönefelder Wegs zwischen ›Eisenbahnstraße und ›Lutherplatz erhält zum 10. März 1884 den Namen ›Alleestraße
- 1888** ein Adressbuch nennt die ›Allee-, ›Eisenbahn-, ›Haupt-, ›Hedwig-, ›Ludwig-, ›Mariannen- und ›Marktstraße, den ›Lutherplatz, den ›Markt sowie den ›Kirchweg
- 1889** der westlich der ›Östlichen Rietzschke zwischen ›Eisenbahn- und ›Alleestraße liegende, bisher unbebaute Teil von ›Reudnitz wird nach ›Neustadt umgeflurt
- , **Juni** das Sägewerk ›Bäßler & Bomnitz zieht auf ein neues Firmengelände in Borsdorf; das Neustädter Grundstück wird parzelliert: die ›Ludwig-, ›Mariannen- und ›Marktstraße werden nach Westen bis zur ›Alleestraße verlängert, außerdem entstehen zwei neue Nord-Süd-Straßen

## Stadtteil

- 1890, 1. Januar** ›Neustadt und seine Nachbargemeinden ›Neuschönefeld und ›Volkmarsdorf werden in die Stadt  $\mathcal{L}$ . eingemeindet
- , **2. Januar** die verschiedenen Teilstücke der ›Eisenbahnstraße werden zu *einer* Straße vereinigt und neu durchnummeriert
- , **12. Februar** die Kirchstraßen in ›Neustadt und ›Volkmarsdorf, der Kirchweg in ›Neuschönefeld und die Hauptstraße in ›Volkmarsdorf werden zu *einer* Straße vereinigt, in ›Kirchstraße umbenannt und neu durchnummeriert
- 1891** das *Adreßbuch für Leipzig* bezeichnet die Schule in ›Neustadt erstmals als ›18. Bezirksschule
- 1892, 27. Januar** die auf dem Gelände des vormaligen Sägewerks ›Bäßler & Bomnitz angelegten ›Busse- und ›Einertstraße erhalten zum 3. Februar 1892 ihre Namen
- , **26. März** der Teil der ›Alleestraße zwischen ›Eisenbahnstraße und ›Lutherplatz wird zur ›Äußeren Tauchaer Straße gezogen; gleichzeitig werden die Hausnummern geändert
- , **1. Mai** die ›Heilig-Kreuz-Gemeinde für ›Neuschönefeld und ›Neustadt wird von der Kirchengemeinde Schönefeld abgespalten; erster Pfarrer wird Martin ›Pache
- 1893, 24. Juni** erster Spatenstich für den Bau der ›Heilig-Kreuz-Kirche auf dem Markt
- 1894, 30. Mai** die ›Marktstraße und vermutlich auch die ›Ludwig- und ›Mariannenstraße werden zum 23. Juli 1894 namentlich nach Osten in den Stadtteil ›Volkmarsdorf verlängert
- , **31. Oktober** die ›Heilig-Kreuz-Kirche wird geweiht
- 1896, 1. Januar** die ›Leipziger Pferde-Eisenbahn benennt sich in ›Große Leipziger Straßenbahn um
- , **31. Oktober** auf der ›„Neuschönefelder Straßenbahntrasse“ beginnt der elektrische Betrieb
- 1897, 28. Oktober** die neue Linie ›V, die aus Kleinzschocher kommt, verkehrt neben der alten Plagwitzer Linie als zweite Linie der ›Großen Leipziger Straßenbahn entlang der ›Neuschönefelder Straßenbahntrasse
- , **14. November** die ›Leipziger Elektrische Straßenbahn eröffnet den Abschnitt der ›„Schönefelder Straßenbahntrasse“ entlang der ›Hermann-Liebmann-Straße (bis zur Hermann-Liebmann-Brücke)
- 1900** Pfarrer ›Pache geht nach Großenhain; sein Nachfolger wird Paul Georg ›Müller
- , **10. Oktober** die Besitzerin des Ritterguts Schönefeld Hedwig Freiin von ›Eberstein stirbt
- 1901** das *Leipziger Adreßbuch* adressiert das ›Postamt Neuschönefeld erstmals mit der neuen Anschrift in der ›Ludwigstraße 12b in ›Neustadt
- , **9. Januar** wegen Namensgleichheit mit Straßen der ›Altstadt werden die Carlstraße in ›Neuschönefeld und die ›Hauptstraße in ›Neustadt vereinigt und zum 14. März in ›Neustädter Straße umbenannt
- , **19. Januar** die auf der ›„Neuschönefelder Straßenbahntrasse“ verkehrende alte Linie Plagwitz–Neuschönefeld erhält den Buchstaben ›S, den bis 1899 eine andere Linie hatte
- 1905, 8. April** die ›Äußere Tauchaer Straße und der ›Lutherplatz werden zur ›Tauchaer Straße gezogen
- 1907, April?** das ›Lipsia-Theater wird als erstes und einziges Kino in ›Neustadt eröffnet
- , **11. Mai** der ›Markt in ›Neustadt wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1908 in ›Neustädter Markt umbenannt
- , – die ›Marktstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1908 in ›Meißner Straße umbenannt
- 1909, März?** das Kino ›Lipsia-Theater wird geschlossen

**1910** ein Stadtplan zeigt erstmals die neuen ›Gemarkungsgrenzen, wobei die Teile ›Neustadts nordwestlich der ›Rosa-Luxemburg-Straße und nördlich der Bebauung der ›Schulze-Delitzsch-Straße nach  $\mathcal{L}$ . (›Ostvorstadt) umgeflurt wurden  
**1912** Pfarrer ›Müller geht nach Zwickau  
 –, **22. September** Theodor ›Ludwig wird neuer Pfarrer der ›Heilig-Kreuz-Gemeinde  
**1913, 23. April** die ›Alleestraße wird zum 1. Januar 1914 in ›Wissmannstraße umbenannt  
**1917, 1. Januar** die ›Große Leipziger Straßenbahn übernimmt die ›Leipziger Elektrische Straßenbahn  
**1919** die ›Bezirks- und Bürgerschulen werden aufgelöst und durch ›Volksschulen ersetzt  
**1920, 1. Januar** die bisherige Straßenbahnlinie ›S erhält die Liniennummer 2  
**1926, 1. Mai** bei der Einführung neuer Postbezirke kommt ›Neustadt zu „Leipzig O 30“, zu dem auch ›Neuschönefeld gehört  
 –, **12. September** das ›Kriegerdenkmal wird feierlich enthüllt  
**1932, 16. Oktober** der SA-Mann Alfred ›Kindler wird auf der ›Kirchstraße erschossen  
 –, **25. Oktober** Pfarrer ›Ludwig stirbt; sein Nachfolger wird Kurt Johannes ›Hülse  
**1933** im *Leipziger Adreßbuch* wird die ›Fortuna-Apotheke, die sich vorher in ›Volkmarsdorf befand, erstmals in ›Neustadt genannt  
 – das ›Postamt Neuschönefeld wird erstmals als Außenstelle des 1932?/1933 gegründeten Postamts O 5 (›Reudnitz) bezeichnet  
 –, **29. April** die ›Kirchstraße wird zum 24. Mai 1933 in ›Alfred-Kindler-Straße umbenannt  
**1936** Pfarrer ›Hülse geht nach Fischbach; sein Nachfolger wird Albert ›Krause  
**1938, 29. Juli** die ›Große Leipziger Straßenbahn benennt sich in ›Leipziger Verkehrsbetriebe um  
**1945, 19. Mai** unter US-amerikanischer Verwaltung werden in ganz Leipzig alle Straßen umbenannt, die Namen der NS-Propaganda trugen; in der Regel erhielten sie ihre vorherigen Namen zurück  
 –, – die ›Alfred-Kindler-Straße erhält wieder den Namen ›Kirchstraße  
 –, **1. August** in ganz Leipzig werden aus politischen Gründen („Ehre den sozialistischen Vorkämpfern! Ehre den Opfern der Barbarei!“) zahlreiche Straßen umbenannt  
 –, – die ›Eisenbahnstraße erhält den Namen ›Ernst-Thälmann-Straße  
 –, – die ›Kirchstraße erhält den Namen ›Hermann-Liebmann-Straße  
 –, – die ›Tauchaer Straße erhält den Namen ›Rosa-Luxemburg-Straße  
**1949** Hermann ›Ackermann wird neuer Pfarrer der ›Heilig-Kreuz-Gemeinde  
**1950, 11. Oktober** in ganz Leipzig werden zahlreiche Straßen aus politischen Gründen („nicht mehr tragbar“) zum 1. November 1950 umbenannt  
 –, – die ›Wissmannstraße erhält den Namen ›Schulze-Delitzsch-Straße  
**1959** Schulreform in der DDR: aus ›Grund- und Oberschulen werden ›Polytechnische und Erweiterte Oberschulen  
**1963, 23. Dezember** auf dem Grundstück des früheren Gasthofs Neustadt in der ›Hermann-Liebmann-Straße 99 wird ein städtischer Kindergarten (heute ›Knirpsenstadt) eröffnet  
**1964, 3. August** das ›Postamt Neuschönefeld erhält die Postleitzahl „7048“, die ab 1. Januar 1965 verbindlich wird  
**1969, 1. April** Pfarrer ›Ackermann wird emeritiert  
**1991, 1. November** das ›Postamt Neuschönefeld wird geschlossen  
 –, **19. November** in ganz  $\mathcal{L}$ . werden aus politischen Gründen zahlreiche Straßen zum 1. Januar 1992 umbenannt  
 –, – die ›Ernst-Thälmann-Straße erhält wieder den Namen ›Eisenbahnstraße

- 1992** in §. werden die ›Polytechnischen Oberschulen aufgelöst und zu ›Grund- und Mittelschulen umorganisiert
- , **18. März** die ›Kommunale Gliederung wird beschlossen, dabei entstehen zusätzlich zu den alten ›Stadtteilen neue ›Ortsteile
- , – der Stadtteil ›Neustadt (21,8 ha, 100%) wird auf die drei Ortsteile ›Neustadt-Neuschönefeld (21,0 ha, 96%), ›Volkmarsdorf (0,4 ha, 2%) und ›Zentrum-Ost (0,4 ha, 2%) verteilt
- , **17. August** die Satzung für das ›Sanierungsgebiet ›Neustädter Markt wird beschlossen
- 1993, 1. Juli** bei der Einführung der fünfstelligen Postleitzahlen erhält Neustadt die Postleitzahl 04315
- 1996, 31. Dezember** die ›Fortuna-Apotheke schließt
- 2014, 1. Januar** die ›Heilig-Kreuz-Gemeinde und St. Nikolai-St. Johannes schließen sich zur Kirchengemeinde ›St. Nikolai zusammen
- 2017** der ›KiWest e.V. eröffnet den ›Bauspielplatz Ost
- 2018, 5. November** die Polizeiverordnung über die Einrichtung der ›Waffenverbotszone beidseits der ›Eisenbahnstraße tritt in Kraft
- 2020, 5. Juli** die Satzung über das Soziale Erhaltungsgebiet ›Eisenbahnstraße tritt in Kraft
- 2021, 24. März** ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts weicht die ›Waffenverbotszone bezüglich „gefährlicher Gegenstände“ auf: verboten bleiben nur Waffen nach Waffengesetz
- , **28. April** die Satzung über die Aufhebung des Sanierungsgebiets ›Neustädter Markt wird beschlossen



# Straßennamen

## Nach Personen benannte Straßen

1. ›Bussestraße
2. ›Einertstraße
3. ›Hedwigstraße
4. ›Hermann-Liebmann-Straße
5. ›Ludwigstraße
6. ›Mariannenstraße
7. ›Rosa-Luxemburg-Straße
8. ›Schulze-Delitzsch-Straße

## Sonstig benannte Straßen

1. ›Eisenbahnstraße
2. ›Meißner Straße
3. ›Neustädter Markt
4. ›Neustädter Straße

## Umbenennungen

### Viermal umbenannte Straßen

1. ›Kirchweg → 1889 (?) ›Kirchstraße → 1933 ›Alfred-Kindler-Straße → Mai 1945 ›Kirchstraße → Aug. 1945 ›Hermann-Liebmann-Straße
2. ›Schönefelder Weg → 1884 ›Alleestraße (Teilstück) → 1892 ›Äußere Tauchaer Straße → 1905 ›Tauchaer Straße → 1945 ›Rosa-Luxemburg-Straße

### Dreimal umbenannte Straßen

1. ›Schönefelder Weg → 1883 (?) ›Lutherplatz → 1905 ›Tauchaer Straße → 1945 ›Rosa-Luxemburg-Straße

### Zweimal umbenannte Straßen

1. ›Alleestraße → 1913 ›Wissmannstraße → 1950 ›Schulze-Delitzsch-Straße
2. ›Eisenbahnstraße → 1945 ›Ernst-Thälmann-Straße → 1991 ›Eisenbahnstraße

### Einmal umbenannte Straßen

1. ›Hauptstraße → 1901 ›Neustädter Straße
2. ›Markt → 1907 ›Neustädter Markt
3. ›Marktstraße → 1907 ›Meißner Straße

## Nie umbenannte Straßen

1. ›Bussestraße
2. ›Einertstraße
3. ›Hedwigstraße
4. ›Ludwigstraße
5. ›Mariannenstraße

(12 jetzige, 14 frühere Straßennamen)

# Register

- 15 Grundschule, 7  
15 Volksschule, 7  
18 Bezirksschule, 7, 10
- Ackermann, Hermann, 1, 11  
Alfred-Kindler-Strasse, 1, 11, 13  
Alleestrassen Neustadt, 1, 9, 11, 13  
Alleestrassen Neustadt Zwei, 1, 9, 10, 13  
Altstadt, 1, 5, 6, 10  
Apotheken, 2, 6  
Architekten, 3  
Aussere Tauchaer Strasse, 1, 10, 13
- Bassler u Bomnitz, 1, 1, 9, 10  
Bauspielplatz Ost, 1, 12  
Beamte, 5  
Bezirksschule, 1, 6, 7, 11  
Busse, Friedrich, 1, 1  
Bussestrasse, 1, 6, 10, 13, 14
- Chronik, I
- Denkmale, 3  
Dichterinnen, 6  
Dresdner Eisenbahn, 1, 9
- Eberstein, Hedwig, 1, 2, 9, 10  
Eberstein, Marianne, 1, 1, 4, 9  
Einert, Wilhelm, 1, 1  
Einertstrasse, 1, 10, 13, 14  
Eisenbahnen, 1  
Eisenbahnstrasse, 1, 1–7, 9–13  
Eisenbahnstrasse Neustadt, 1  
Eisenbahnstrasse SEG, 2, 12  
Ernst-Thalman-Strasse Ost, 2, 11, 13
- Flurnamen, 5  
Fortuna-Apotheke, 2, 11, 12
- Gemarkung, 2, 3, 4, 6, 11  
Gemeinden, 4–6  
Gleisschleife, 2, 6  
Gleisschleifen, 6  
GLSt, 2  
Grosse Leipziger Strassenbahn, 2, 2, 3, 5, 6, 10, 11
- Grundschule, 2, 7, 12  
Grundschule alt, 2, 7, 11  
Gutsbesitzerinnen, 1
- Hauptstrasse Neustadt, 2, 9, 10, 13  
Hedwigstrasse, 2, 6, 9, 13, 14  
Hegel, Georg Wilhelm Friedrich, 2  
Hegel-Apotheke, 2, 6  
Heilig-Kreuz-Gemeinde, 1, 2, 2–5, 10–12  
Heilig-Kreuz-Kirche, 2, 4, 10  
Heimatsforscher, 6  
Hermann-Liebmann-Strasse, 1, 2, 3–5, 7, 10, 11, 13  
Hermann-Liebmann-Strasse Neustadt, 2  
Hulse, Kurt Johannes, 2, 11
- Internationaler Bund, 2, 6
- Juristen, 1
- Kaufleute, 1, 5  
Kindertagesstätten, 3  
Kindler, Alfred, 1, 3, 11  
Kinos, 3  
Kirchen, 2  
Kirchgemeinden, 2, 6  
Kirchstrasse Ost, 3, 3, 10, 11, 13  
Kirchweg Neustadt, 3, 9, 13  
KiWest, 1, 3, 12  
Knirpsenstadt, 3, 11  
Kolonialismus, 7  
Kommunale Gliederung, 3, 4, 6, 12  
Kommunisten, 6  
Kommunistinnen, 3  
Krause, Albert, 3, 11  
Kriegerdenkmal Neustadt, 3, 11
- Lange, Paul, 2, 3  
Lehrer, 7  
Leipzig, 3  
Leipzig Gemarkung, 1, 3  
Leipziger Elektrische Strassenbahn, 3, 3, 5, 10, 11  
Leipziger Pferde-Eisenbahn, 2, 3, 3, 4, 9, 10  
Leipziger Verkehrsbetriebe, 3, 4, 11

LESt, 3  
 Lexikographen, 7  
 Liebmann, Hermann, 2, 3  
 Lipsia-Theater Neustadt, 3, 10  
 LPE, 3  
 Ludwig, Theodor, 3, 11  
 Ludwigstrasse, 1, 2, 3, 5, 6, 9, 10, 13, 14  
 Luther, Martin, 3, 3  
 Lutherplatz, 1, 3, 6, 9, 10, 13  
 Luxemburg, Rosa, 3, 5  
 LVB, 4  
  
 Mariannenstrasse, 4, 7, 9, 10, 13, 14  
 Markt Neustadt, 4, 9, 10, 13  
 Marktstrasse Neustadt, 4, 9, 10, 13  
 Meissen, 4, 4  
 Meissner Strasse, 4, 4, 10, 13  
 Militars, 7  
 Minister, 3  
 Mitte, 4, 7  
 Muller, Paul Georg, 4, 10, 11  
  
 Nationalsozialisten, 3  
 Neuschonefeld, 1, 2, 4, 4, 6, 9–11  
 Neuschonefeld Gemarkung, 4  
 Neuschonefelder Strassenbahntrasse, 4, 9,  
 10  
 Neustadt, 1–3, 4, 4–7, 9–12  
 Neustadt Gemarkung, 4  
 Neustadt-Neuschonefeld, 4, 12  
 Neustadter Markt, 3, 4, 4, 10, 13  
 Neustadter Markt Ostseite, 4  
 Neustadter Markt Sanierungsgebiet, 4, 12  
 Neustadter Strasse, 2, 4, 9, 10, 13  
  
 Okonomen, 5  
 Ortsteil, 3, 4, 4, 6, 7, 12  
 Ost, 4, 4, 6  
 Ostliche Rietzschke, 5, 5, 6, 9  
 Ostvorstadt, 1, 5, 5–7, 9, 11  
  
 Pache, Martin, 5, 10  
 Pfarrer, 1–5  
 Philosophen, 2  
 Platze, 4  
 Politikerinnen, 3  
 Polytechnische Oberschule, 5, 5, 7, 11, 12  
 POS, 5  
 Postamt Neuschonefeld, 5, 10, 11  
 Postamter, 5  
 Postwesen, 11  
  
 Rabeth, 5  
 Reformatoren, 3  
 Register, I  
 Reudnitz, 1, 2, 5, 5–7, 9, 11  
 Richtungsstrasse, 5, 6  
 Rittergutsbesitzer, 5  
 Rosa-Luxemburg-Strasse, 1, 3, 4, 5, 5–7, 9,  
 11, 13  
 Rosa-Luxemburg-Strasse Neustadt, 5  
  
 S Tram Zwei, 5, 10, 11  
 Sagewerke, 1  
 Sammler, 7  
 Sanierungsgebiet, 4, 5, 12  
 Schneider, Ludwig, 3, 5  
 Schneider, Ulrich, 1, 5, 5  
 Schonefeld, 1–4, 5, 5, 7, 9  
 Schonefelder Strassenbahntrasse, 5, 10  
 Schonefelder Weg Neustadt, 5, 9, 13  
 Schulen, 1, 2, 6, 7  
 Schulze-Delitzsch, Hermann, 5, 5  
 Schulze-Delitzsch-Strasse, 1, 4, 5, 6, 7, 11,  
 13  
 Schulze-Delitzsch-Strasse Spielplatz, 6  
 Sozialdemokraten, 3  
 Sozialdemokratinnen, 3  
 Soziales Erhaltungsgebiet, 2, 6  
 Spielplatze, 1, 4, 6  
 St. Georg-Apotheke, 6  
 St. Nikolai Kirchengemeinde, 2, 6, 12  
 Stadtbezirk, 3, 4, 6  
 Stadte, 3, 4, 6  
 Stadtteil, 4, 5, 6, 6, 12  
 Stein, Harald, 6  
 Stifterinnen, 1  
 Strassen, 1–7  
 Strassenbahnverkehr, 2, 4, 5, 6, 6  
  
 Tante Hedwig, 6  
 Taucha, 6, 6  
 Tauchaer Strasse Ost, 6, 6, 10, 11, 13  
 Tauchaer Tor Gleisschleife, 6  
 Thalmann, Ernst, 2, 6  
 Theologen, 3  
  
 Unternehmen, 1, 3  
  
 V Tram, 6, 10  
 Vereine, 2, 3  
 Verkehr, 6  
 Verkehrsunternehmen, 2, 3

Voigt, Lene, 6  
Volkmarsdorf, 1–5, 6, 6, 10, 11  
Volkmarsdorf Gemarkung, 6  
Volkmarsdorf Ortsteil, 6, 12  
Volksschulen, 2, 6, 7, 11  
Waffenverbotszone, 7, 12  
Waffenverbotszone Neustadt, 7

Wander, Wilhelm, 7, 7  
Wilhelm-Wander-Oberschule, 7  
Wilhelm-Wander-Schule, 7  
Wissmann, Hermann, 7  
Wissmannstrasse, 7, 11, 13  
Zentrum-Ost, 7, 12



# Literatur

Arbeitsgemeinschaft für sächsische Kirchengeschichte: *Pfarrerbuch*. – <https://pfarrerbuch.de>

*Aus der Kreuzgemeinde zu Leipzig*. Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestehens unserer Kirche am 31. Oktober 1919. [Leipzig 1919.]

Cottin, Markus u.a.: *Leipziger Denkmale*. Sax-Verlag, Beucha 1998.

Grünberg, Reinhold: *Sächsisches Pfarrerbuch 1539–1939*. Freiberg/Sa. 1939/40.

Herbach, Jens: [www.sachsenschiene.net](http://www.sachsenschiene.net)

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.: *Sächsische Biografie*. – <http://saebi.isgv.de>

Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH (Hrsg.): *Vom Zweispänner zur Stadtbahn*. Leipzig 1996.

Liebmann, Michael (Hrsg.): *Schönefeld. Ein Leipziger Stadtteillexikon*. ProLeipzig 2019.

Loh-Kliesch, André: *Leipziger Biographie*. – <http://www.leipziger-biographie.de>

Loh-Kliesch, André: *Leipzig-Lexikon*. – <https://www.leipzig-lexikon.de>

Nünthel, Ralph: *Johannes Nietzsche. Kinematographen & Films*. Beucha: Sax-Verlag, 1999.

Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen (Hrsg.): *Verzeichnis Leipziger Straßennamen*. PDF, Redaktionsschluss Dezember 2018. Ohne Ort, ohne Jahr, ohne Seitenzählung.

Stadtarchiv Leipzig (Hrsg.): *Lexikon Leipziger Straßennamen*. Leipzig: Verlag im Wissenschaftszentrum, 1995.

Stein, Harald: [wortblende.wordpress.com](http://wortblende.wordpress.com)

Stöckel, Albert: *Die evangelisch-lutherische Parochie Schönefeld*. Leipzig: Arwed Strauch, 1912.

Vereinigung Leipziger Architekten und Ingenieure (Hrsg.): *Leipzig und seine Bauten*. Leipzig: J. M. Gebhardt, 1892.

Weißbach, Moritz: *Geschichte der Gemeinde Neuschönefeld*. [Leipzig 1889]